

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
612/040/2025

Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen; hier: Benennung eines Fuß- und Radweges im Erlanger Osten nach dem Pfadfinderstamm Asgard

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Ältestenrat	02.04.2025	N	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	08.04.2025	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	08.04.2025	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

13, 45

I. Antrag

Der Fuß- und Radweg nördlich des Pfadfindergeländes zwischen der Kurt-Schumacher-Straße und der Leimbergerstraße erhält den Namen

Asgardweg.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Gemeinden haben gemäß Art. 56 Abs. 2 GO für eine zuverlässige Orientierung im Gemeindegebiet zu sorgen. Dazu tragen Straßen, Wege- und Platznamen, Straßennamensschilder und Hausnummern wesentlich bei. Dadurch wird insbesondere bei Notfällen ein effektiver Einsatz der Rettungsdienste und der Polizei gewährleistet, sowie Zustellungen und der private Besuchsverkehr erleichtert. Für die Erteilung der Namen ist gemäß Art. 53 Abs. 1 BayStrWG die Gemeinde zuständig.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Es zeigt sich als hilfreich auch besondere Fuß- und Radwegeverbindungen im Stadtgebiet Erlangen zu benennen, um im Notfall den Rettungskräften und Einsatzfahrzeugen eine genaue Navigation zum Unfallort zu ermöglichen.

Der viel frequentierte Fuß- und Radweg im Erlanger Osten zwischen der Kurt-Schumacher-Straße und der Leimbergerstraße (nördlich des Pfadfindergeländes) soll auf Anregung des Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e.V. benannt werden. Als Grundlage für die Benennung wird der Name des Pfadfinderstammes „Asgard“ vorgeschlagen.

Bereits seit 1911 gibt es in Erlangen Pfadfinder. In der NS-Zeit verboten, gelang eine Wiedergründung und Neuaufbau ab 1946. Hieraus resultierte der seit 1965 in Erlangen ansässige Stamm der „Asgard“, die im Bund der Pfadfinder (BdP) verortet sind.

Der Stammesname Asgard entstammt der nordischen Götterwelt und beschreibt dort deren Wohnort. Als Heimat bzw. Wohnort und sogenanntes Stammesgrundstück dient den Erlanger

Pfadfindern seit 1974 das Gelände an der Kurt-Schumacher-Straße. Der Stamm Asgard ist mit 130 Mitgliedern der zweitgrößte Stamm des BdP im Landesverband Bayern.

Die Pfadfinderbewegung versucht Kindern und Jugendlichen durch Spiel und Spaß eine ganzheitliche Charakterbildung zu ermöglichen. Die Leiter arbeiten ehrenamtlich nach dem Motto „Jugend leitet Jugend“, unterstützt durch die Ausbildungskurse des BdP. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden organisieren sie zwischen 3-4 Lagern und Fahrten pro Jahr, die in den Schulferien stattfinden. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Aktionen mit der Gruppe, bei denen gemeinsam gesungen, gearbeitet und die Pfadfinderei erlebt wird.

Die Pfadfinder sind auch im Erlanger Leben aktiv und präsent und gestalten durch Teilnahme an diversen Veranstaltungen das Leben in der Stadt mit:

- Es wird seit 1973 eine Stammeszeitschrift herausgegeben.
- Die Pfadfinder arbeiten in verschiedenen Gremien mit wie z.B. im Jugendparlament, Stadtjugendring (SJR), Jugendhilfeausschuss oder auch am Runden Tisch Ehrenamt.
- Seit 2001 beteiligen sie sich an der Organisation der jährlichen Aussendungsfeier des Friedenslichtes in Nürnberg und an der Verteilung des Lichtes in Erlangen.
- Seit 2004 bieten die Pfadfinder eine Ferienbetreuung nicht nur für Pfadi-Kinder an.
- Sie nehmen auch an Aktionen mit den Erlanger Paten- und Freundschaftsstädten teil.
- Seit mehreren Jahren betreuen sie den Ehrenamtsstand bei der Erlanger Waldweihnacht und helfen bei der Betreuung des Kaffee- und Kuchenstandes auf dem Bismarckstraßenfest mit.

Im Laufe der Jahre wurden den Pfadfindern des Stamms Asgard einige Preise und Ehrungen zuteil. Im Jahr 2000 erhielt der Stamm Asgard und Harald Rosteck vom Stamm Asgard den Ehrenbrief für Jugendarbeit im internationalen Bereich der Stadt Erlangen. 2004 erhielt der Stamm Asgard eine Urkunde für seine Beteiligung am Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“, 2009 den Umweltpreis Erlangen und 2024 wurde den Asgard der Ehrenamtspreis in der Kategorie „Junge Ideen“ verliehen.

Im September 2025 feiern die Asgard ihr 60. Gründungsfest. Um diese lange Präsenz der Erlanger Pfadfinder dauerhaft zu würdigen, wurde vom Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e.V. vorgeschlagen, dass der Fuß- und Radweg neben dem Stammesgrundstück mit einem Begriff, der im Bezug zu den Pfadfindern steht, benannt werden soll. Die Verwaltung hat mehrere Vorschläge geprüft und befürwortet im Benehmen mit den Pfadfindern abschließend die Benennung Asgardweg.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Benennungen erfolgt gemäß den Grundsätzen des „Leitfadens für Straßenbenennungen“(UVPA-Beschluss vom 16.11.2010).

Die Benennung wird direkt mit Beschlussfassung wirksam. Die Umsetzung vor Ort (Anbringen/ Aufstellen der Schilder) erfolgt durch die Verwaltung.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	300 € pro Schild	bei Sachkonto: Amt 66
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk Amt 66
 sind nicht vorhanden

Anlagen: 1. Lageplan Asgardweg

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Ältestenrat am 02.04.2025

Ergebnis/Beschluss:

Der Fuß- und Radweg nördlich des Pfadfindergeländes zwischen der Kurt-Schumacher-Straße und der Leimbergerstraße erhält den Namen

Asgardweg.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Gügel
Schriftführer/in

Ergebnis/Beschluss:

Der Fuß- und Radweg nördlich des Pfadfindergeländes zwischen der Kurt-Schumacher-Straße und der Leimbergerstraße erhält den Namen

Asgardweg.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Wurm
Schriftführer/in

Ergebnis/Beschluss:

Der Fuß- und Radweg nördlich des Pfadfindergeländes zwischen der Kurt-Schumacher-Straße und der Leimbergerstraße erhält den Namen

Asgardweg.

mit 8 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Wurm
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang